

Vorbericht zum 2. Nachtragswirtschaftsplan 2021

Der Wirtschaftsplan stellt für 2021 den Ermächtigungsrahmen für die Betriebsleitung dar. Ziel des Vorberichtes ist es, aussagekräftig und allgemeinverständlich über die Entwicklung des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb (EB TUK) im Planungszeitraum 2021-2024 zu informieren. (gemäß § 14 EigVO)

In Anlehnung der aktuellen Istergebnisse aus dem Haushaltsjahr und den Mittelanmeldungen aus den Sachgebieten, wurden die Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2021 und für die Folgejahre neu ermittelt.

Entwicklung im Planungszeitraum

Erfolgsplan	Ergebnis		Planungszeitraum			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erträge	2.176.525	2.180.272	2.032.900	2.206.200	2.176.500	2.175.200
Aufwendungen	-2.117.182	-2.113.948	-2.100.100	-2.275.000	-2.225.200	-2.222.700
Jahresergebnis	59.343	66.324	-67.200	-68.800	-48.700	-47.500

Jahresergebnisse der Vorjahre

2016	76.605 EUR	GV-Beschlüsse liegen vor!
2017	82.363 EUR	
2018	75.094 EUR	
2019	59.343 EUR	
2020	66.324 EUR	GV-Beschluss noch offen!

Wie ersichtlich, erzielte der EB TUK in den Vorjahren Jahresgewinne. Ursächlich herbeigeführt durch steigende Erträge aus der Kurabgabe und Einhaltung der Vorgaben bezüglich der geplanten Geschäftsaufwendungen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 liegt das geprüfte Ergebnis vor. Der Eigenbetrieb schließt mit einem Jahresüberschuss von 66.324,03 EUR ab. Die o.g. Jahresüberschüsse bis 2020 wurden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Beschlusslage für die Jahresrechnung 2020 ist noch offen.

Trotz der leichten finanziellen Entspannung wurde in den Vorjahren vorsichtig investiert und Instandhaltungsmaßnahme, nur wenn nötig, durchgeführt. Dadurch hat sich ein Reparaturstau an unserer Infrastruktur gebildet. (z.B. an Rettungstürmen, WC-Anlagen und technischer Ausstattung) Der positive Trend wird sich für den Planungszeitraum 2021-2024 so nicht fortsetzen können.

Die Erträge in 2021-2024 sind Schwankungen ausgesetzt.

Dies liegt an der Entwicklung der Kurabgabe und an den jährlich geringer werdenden Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen.

Erläuterungen zum Nachtragswirtschaftsjahr 2021

Die einzige Änderung zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2021 ist die Verschiebung der investiven Mittel für die Überdachung im Rhododendronpark vom Jahr 2022 in das Jahr 2021. So kann hier eine Vergabe im Jahr 2021 gewährleistet werden. Dies ist aufgrund der Lieferfristen und des Förderzeitraumes notwendig.

Es wird versucht, den aktuellen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, Veränderungen aufzuzeigen und im Wirtschaftsplan anschaulich darzustellen.

Ein wesentliches Ereignis ist die Corona-Krise. In welchem Umfang sich die Auswirkungen niederschlagen werden, wird von der Dauer der Pandemie abhängen. Die Folgen sind daher zum jetzigen Zeitpunkt äußerst schwer abzuschätzen. Es sind jedoch Auswirkungen bei der Kurabgabe

zu erkennen. Diese fällt zum Vorjahr geringer aus, sodass der Planansatz hier herabgesetzt worden ist. Aufgrund der Einsparungen bei den Leistungen ans Aquadrom, verbessert sich das geplante Jahresergebnis jedoch von -135,8 T€ auf -67,2 T€.

Notwendigkeiten zur Erhöhung von Aufwandsansätzen zeigten sich u.a. bei Reparaturkosten der Fahrzeuge, Reinigung der WC-Anlagen und Fortbildungskosten.

Erträge/ Veränderungen zum Vorjahr:

Gesamterträge lt. Planung	2.196.300
Veränderungen zum bisherigen Ansatz	-163.400
Neue Gesamterträge im Nachtrag	2.032.900 EUR

Änderungen bei den Aufwendungen:

Gesamtaufwendungen lt. Planung	-2.332.100
Veränderungen zum bisherigen Ansatz	232.000
Neue Gesamtaufwendungen im Nachtrag	-2.100.100 EUR

Schwerpunkte:

Erträge:

Parkscheinentgelte	5.000,00 €	Erhöhung	
Vermietung und Verpachtung	5.300,00 €	Erhöhung	(Mehrzweckgebäude)
Dienstleistungen an Dritte	- 5.000,00 €	Abnahme	
Kurabgabe	- 60.000,00 €	Abnahme	
Fremdenverkehrsabgabe	- 110.000,00 €	Abnahme	(keine Erhebung 2021)

Aufwendungen:

Aufwendungen Fremdenverkehrsabgabe (TUK)	- 100.000,00 €	Abnahme	(keine Erhebung 2021)
Aufwendungen Kurabgabe (TUK)	- 30.600,00 €	Abnahme	
Leistungen Aquadrom	- 95.000,00 €	Abnahme	
Reparatur Kfz	13.000,00 €	Zunahme	
Aus- und Fortbildung	12.000,00 €	Zunahme	
Reinigung WC-Anlagen	7.000,00 €	Zunahme	
Aufwendungen ÖPNV	- 23.000,00 €	Abnahme	

Erläuterungen zur allgemeinen Liquiditätslage

Ergebnis	Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024
Abnahme	-176.597			-58.000	-57.050
Zunahme der liquiden Mittel		103.395	83.700		

Der Finanzmittelbestand betrug lt. Endsaldenbestätigung zum 31.12.2020 **503.125,86 EUR**

Im Wirtschaftsjahr 2021 rechnen wir mit einer Zunahme der liquiden Mittel.

Dies hängt hauptsächlich mit der Zusage auf Fördermittel i. H. v. 365 TEUR für den Bau des Mehrzweckgebäudes zusammen, die 2021 zur Auszahlung kommen werden.

Vorsorglich wird, wie in den Vorjahren, für das laufende Geschäft ein Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit veranschlagt. (d.h. 10% der im Finanzhaushalt veranschlagten laufenden Einzahlungen)
 Der eingeräumte Liquiditätskredit wurde in den Vorjahren nicht benötigt.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

Der Eigenbetrieb TUK verfügt über eine derzeitige Eigenkapitalquote von 44,6 % ohne Berücksichtigung der Sonderposten für Investitionszuschüsse. Das Eigenkapital zeigt sich wie folgt im Planjahr 2021:

Stammkapital	511.291,88	
Rücklagen	475.091,58	
Ergebnisvortrag bis 31.12.2018	278.648,40	
Jahresüberschuss 31.12.2019	59.342,97	
Jahresüberschuss 31.12.2020	66.324,03	noch nicht beschlossen
Jahresergebnis 2021	-67.200,00	
	<u>1.323.498,86</u>	

Investitionen des Eigenbetriebes

s. Anlage!

2019	-22.000,00 EUR	Ist
2020	-292.300,00 EUR	Plan
2021	125.745,00 EUR	Plan
2022	118.000,00 EUR	Plan
2023	-23.000,00 EUR	Plan
2024	-19.000,00 EUR	Plan

Die Investitionen werden entsprechend der Finanzlage im notwendigen Rahmen durchgeführt.

Entwicklung der Investitionskredite bei den Banken und anteilig gegenüber der Gemeinde

2019	688.703 EUR	150.681 EUR
2020	622.603 EUR	137.181 EUR
2021	555.953 EUR	123.681 EUR
2022	488.753 EUR	115.281 EUR
2023	421.053 EUR	106.881 EUR
2024	352.803 EUR	98.481 EUR

Der Eigenbetrieb TUK ist an 3 Investitionskrediten der Gemeinde prozentual beteiligt. Die Restschuld beträgt 2019 150,7 TEUR. Die jährliche Tilgung beträgt bis 2021 13,5 TEUR und ab 2022 8,4 TEUR jährlich.
 in EUR

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde
 (für 2021 dargestellt)

Dienstleistungen/ hoheitliche Arbeiten z.B. Instandhaltungen, Straßenreinigung, Winterdienst, Pflege Grünanlagen und Baumbestand
 Erstattung verauslagter Aufwendungen Müllentsorgung + Sicherheitsdienst
 Verwaltungspauschale an Gemeindeverwaltung
 jährlicher Zinsaufwand
 jährliche Tilgungsraten
 Büromiete im Rathaus/ verauslagte Portokosten

Forderungen Einzahlungen	Verblk. Auszahlung
170.000,00	
40.000,00	
	-75.000,00
	-2.500,00
	-13.500,00
	-2.300,00

verauslagte Wartung für Straßenbeleuchtung Promenade und Kurpark

	-5.000,00
--	-----------

Liquiditätssaldo:

111.700 EUR

Sämtliche Lieferungen und Leistungen sowie verauslagte Kreditmittel zwischen dem EB TUK und der Gemeinde Graal-Müritz werden durch Rechnungslegungen vergütet und fließen somit jeweils in den Gemeindehaushalt und in den Wirtschaftsplan finanziell mit ein.

Der Eigenbetrieb erzielt Erlöse aus unterschiedlichen Leistungen.

Der Landesrechnungshof und die Kommunalaufsicht haben darauf hingewiesen, dass Bereichspläne und Bereichsrechnungen zu erstellen sind.

- | | |
|------------|---|
| 1. Bereich | <u>Kurpark- und Wirtschaftshof</u> |
| 2. Bereich | <u>Tourismus- und Kurbetrieb</u>
(hierzu gehören: Bibliothek; WC-Anlagen; Promenade u. Seebrücke; Kurpark mit Pavillon; Kurparkwege; Haus des Gastes; DLRG; Musikmuschel; sowie Außenanlagen Strandbereich und Bewirtschaftung der Parkplätze) |
| 3. Bereich | <u>Verwaltung/ Sonstiges</u> |

Aufteilung nach Bereiche

Bereichserfolgsplan

	Ist	Planungszeitraum				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bereich 1	95.469,89	26.300,00	-8.200,00	16.700,00	15.800,00	12.700,00
Bereich 2	-873,44	-52.900,00	4.500,00	-27.700,00	-6.800,00	-2.500,00
Bereich 3	-35.253,48	-58.000,00	-63.500,00	-57.800,00	-57.700,00	-57.700,00
Ergebnis	59.342,97	-84.600,00	-67.200,00	-68.800,00	-48.700,00	-47.500,00

Bereichsfinanzplan

Bereich 1	101.726,85	27.800,00	-11.000,00	14.200,00	13.300,00	10.200,00
Bereich 2	-6.740,87	-230.200,00	258.045,00	202.900,00	62.500,00	67.100,00
Bereich 3	29.503,07	-58.000,00	-63.500,00	-57.800,00	-57.700,00	-57.700,00
Finanzüberschuss	124.489,05		183.545,00	159.300,00	18.100,00	19.600,00
Finanzfehlbetrag		-260.400,00				

Tilgung	-78.552	-79.600	-80.150	-75.600	-76.100	-76.650
durchlfd. Gelder	-10.482	0				

Zunahme	35.455,70		103.395,00	83.700,00		
Abnahme der liquiden Mittel		-340.000,00			-58.000,00	-57.050,00

Erläuterungen zur internen Leistungsverrechnung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bereich 1	137.290,00	135.000,00	137.000,00	137.000,00	137.000,00	137.000,00
Bereich 2	-137.290,00	-135.000,00	-137.000,00	-137.000,00	-137.000,00	-137.000,00

Hier werden intern die Reparatur-; Pflege und Reinigungsleistungen abgerechnet, die der Kurpark- und

Wirtschaftshof an den touristischen Anlagen erbringt. Die Arbeits- und Stundennachweise für Personal und Technik werden zur Ermittlung herangezogen.

Ergänzende Angaben:

Es bestehen ausschließlich Verpflichtungen aus Leasingverträgen für 6 Fahrzeuge mit einer Jahresbelastung von 79 TEUR, aus einem Erbbaurechtsvertrag für das Haus des Gastes mit einer jährlichen Belastung von 12,6 TEUR und aus einem Pachtvertrag für eine angemietete Parkplatzfläche mit einer jährlichen Belastung von 8,1 TEUR.

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt voraussichtlich 6 TEUR.

Organe des Eigenbetriebes sind die Betriebsleitung und die Gemeindevertretung. Zur Leitung des Betriebes ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist die Bürgermeisterin.

Im Wirtschaftsjahr 2021 beträgt die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer 7 gewerbliche Arbeitnehmer im Kurpark- und Wirtschaftshof sowie zwei Saisonkräfte.